

Das Rektorat der Universität Münster schreibt in Zusammenarbeit mit der Katholisch-Theologischen Fakultät für das Jahr 2016/17 erneut den

Maria-Kassel-Preis
für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler
in der Theologie

aus. Die Stifterin, Maria Kassel, begründete während ihrer Tätigkeit an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster von 1964 bis 1992 den Forschungsschwerpunkt „Tiefenpsychologisch-feministische Bibellexegese und deren Vermittlung in die Praxis“.

Der Preis wird ausgeschrieben zur Förderung der tiefenpsychologischen Perspektive in der Theologie, einschließlich einer interdisziplinären und interreligiösen Ausrichtung.

Vergeben wird der Preis für hervorragende Arbeiten und Arbeitsanteile zur Erforschung der Symbolik religiöser Überlieferungen, religiöser Praxis und Lehre, der psychischen Wurzeln von Religionen, sowie für den Vergleich der christlichen Religion mit anderen religiösen Konzepten, gegenwärtigen und historischen.

Erwünscht ist zudem eine genderspezifische oder/und feministische Perspektive.

Eingereicht werden können deutschsprachige Arbeiten jeder Qualifikationsstufe, deren Abgabetermin (nach der jeweiligen Prüfungsordnung) bzw. deren Veröffentlichung nicht länger als drei Jahre zurückliegt.

Der Preis ist dotiert mit 1.500 Euro.

Mit der Preisverleihung ist die Erwartung verbunden, dass eine noch nicht veröffentlichte Arbeit publiziert wird.

Bewerbungen sind (unter Beifügung eines Lebenslaufes) in dreifacher Ausfertigung zu richten an das Dekanat der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Münster
Prodekanin Prof.'in Dr. Marianne Heimbach-Steins
Johannisstraße 8-10
48143 Münster

Auskunft erteilt das Prodekanat für Forschung, Internationalisierung, wiss. Nachwuchs, Frau Prof.'in Dr. Marianne Heimbach-Steins (prodekanat.ifn@uni-muenster.de).

Bewerbungsschluss ist der 15. März 2017.